

2. Staatsexamen - durchgefallen... Gibt es Hoffnung?

Beitrag von „Hope“ vom 16. Dezember 2009 17:34

Danke Finchen, bin auch heilfroh, kann es noch gar nicht fassen 😊

Genau diese "Jaas" sind mein Problem!

Die SuS sind top, alles Schätze und sie haben schon gefragt, ob ich die Prüfung wieder bei ihnen machen werde, sie stehen total hinter mir.

Was die Schule und das Kollegium angeht kann ich leider nicht "Jaaa!" rufen. Hab mich schon vorher nicht richtig wohl gefühlt und jetzt ist es noch schlimmer. Es gibt natürlich Ausnahmen, ich will nicht unfair sein, aber allein bei meiner Mentorin habe ich keinen richtigen Rückhalt, alles nur oberflächlich. Sie zeigt kein echtes Interesse, unterstützt mich jetzt nichtmal bei der Entscheidungsfindung oder sagt "Hey, nutz die Chance und ziehs durch, ich helf Dir, halt durch" oder etwas in der Art. Sie lässt mich damit total allein ;o(Klar ist es meine Entscheidung und keiner kann sie mir abnehmen, aber etwas Zuspruch und die Gewissheit, dass sie zu mir hält, würden es mir so viel leichter zu machen. Schließlich hat mich dieser Rückschlag ziemlich geschlaucht, bin verunsichert und hab etwas Angst, dass es wieder schief gehen könnte. Und jetzt diese Kraft aufzubringen, mich direkt wieder in die Vorbereitungen zu stürzen, ich weiß nicht, ob ich das schaffe, ohne dass mir jemand ein wenig "in den Allerwertesten" tritt und mir sagt "Du schaffst es, ich glaub an Dich", das was kommt ist ziemlich halbherzig... 😞

Aber es könnte ja noch schlimmer kommen, wer weiß wo ich was finde und wann und wie sehr ich mich dort wohl fühlen werde. Außerdem erzählen alle [Ex-Referendare](#), wie hart es anfangs in einer Vollzeitstelle ist - dann noch parallel die Prüfung, soll ich mir das wirklich antun? 🤔